



## MEDIENMITTEILUNG

asuw begrüsst den positiven Bundesratsentscheid zu Wehrtechnikexporten

### **Entscheid der Vernunft nach vertiefter Interessenabwägung**

**Der Arbeitskreis Sicherheit und Wehrtechnik begrüsst den Entscheid des Bundesrates, die Exportbewilligungen für Rüstungsgüter nach Saudi-Arabien, Pakistan und Indien zu erteilen. Der Entscheid trägt den strengen Kriterien, wie sie im Kriegsmaterialgesetz und der Kriegsmaterialverordnung dargelegt sind, vollumfänglich Rechnung. Der Bundesrat verfolgt damit eine zuverlässige und kohärente Rüstungsexportpolitik. Schliesslich stärkt er mit seinem Entscheid die Schweizer Exportindustrie und setzt damit ein positives Signal für den Wirtschaftsstandort Schweiz.**

Zürich, 15. Dezember 2006. Der Arbeitskreis Sicherheit und Wehrtechnik (asuw) begrüsst den Entscheid des Bundesrates, die Exportbewilligungen für Rüstungsgüter nach Saudi-Arabien, Pakistan und Indien zu erteilen. Den Entscheiden zu den einzelnen Gesuchen sind monatelange genaue Abklärungen zu sicherheitspolitischen Auswirkungen in den Bestimmungsländern und zu den wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Interessen der Schweiz vorangegangen.

Mit seinem Entscheid ermöglicht der Bundesrat der einheimischen Wehrtechnik-Industrie, ihre Exportchancen wahrzunehmen. Für deren Überleben ist dieser Entscheid von grosser Bedeutung und trägt einer kohärenten und verlässlichen Rüstungsexportpolitik der Schweiz Rechnung. Die Schweizer Wehrtechnik-Industrie kann weiterhin als verlässlicher und kompetenter Partner auftreten. Um im globalen Wettbewerb bestehen zu können, muss die Schweizer Wirtschaft Know-how entwickeln und global vermarkten können. Der positive Entscheid des Bundesrates kommt nicht nur der Wehrtechnik-Industrie, sondern der gesamten Schweizer Wirtschaft zugute. Neben der eigentlichen Wehrtechnik-Industrie profitiert von diesen Aufträgen eine breite Palette von Zulieferern. Von grosser Bedeutung sind diese Aufträge für die Sicherung von Schweizer Hi-Tech-Arbeitsplätzen und Know-how, das auch für die Schweizer Sicherheitspolitik von grundlegender Bedeutung ist.

Der asuw steht für eine realistische, auf die heutigen Gefahren und Chancen zugeschnittene Sicherheits- und Rüstungspolitik. 30 Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft setzen sich für faire Rahmenbedingungen der Schweizer Wehrindustrie ein. Diese sollen sich am europäischen Umfeld und an den Bedürfnissen der Schweizer Sicherheitspolitik orientieren. Der Arbeitskreis wird von Ständerat Bruno Frick und Nationalrat Jean-François Rime gemeinsam präsiert.

---

#### **Für weitere Informationen:**

Arbeitskreis Sicherheit und  
Wehrtechnik  
Postfach 65  
8024 Zürich  
Tel: 044 / 266 67 46

Ständerat  
Bruno Frick  
Co-Präsident  
Tel: 055 / 418 30 33